

Innovative Operationsmethode am Klinikum Obergöltzsch Rodewisch etabliert Revolution am OP-Tisch

115 Patienten konnte bisher am Klinikum Obergöltzsch mit einem neuen Operationsverfahren zur minimalinvasiven Implantation von Hüftprothesen mit vollständigem Erhalt der hüftumgreifenden Muskulatur geholfen werden. Seit Sep-

tember 2013 wird im Endoprothetikzentrum durch Dr. Holger Freitag dieses Verfahren angewendet. Natürlich ist sich Dr. Freitag bewusst, dass die Frühergebnisse nach zwei Jahren mit gut 115 Operationen in dieser, in Deutschland wohl

einzigartigen Technik optimistisch stimmen, aber erst Langzeitergebnisse einen wirklichen Gradmesser für den Erfolg darstellen.

Gemeinsam mit dem Chefarzt des Klinikums Obergöltzsch und Leiter des erst jüngst zertifizierten Endoprothetikzentrums Dr. Dietrich Steiniger stellte Freitag das in Deutschland noch wenig praktizierte Verfahren der Presse näher vor.

Dabei ist das reine Operationsverfahren an sich nicht neu. Durch ein in der Schweiz entwickeltes Gerät (DAASS = Direct Anterior Approach Support System, Atesos medical AG), kann das Bein des Patienten so fixiert werden, dass der Operateur ohne Risiko eine komplikationsarme und erfolgreiche Operation durchführen kann, bei der durch den chirurgischen Zugang keine Muskeln und Sehnen beeinträchtigt werden. Derartige Möglichkeiten bieten herkömmliche Operationstische nicht, betont Chefarzt Dr. Dietrich Steiniger. Mit dem DAASS-Gerät können im Endoprothetikzentrum am Klinikum Obergöltzsch Rodewisch nun solche minimalinvasiven Operationen durchgeführt werden. Dabei sind die Chirurgen in der Lage, nicht nur ausgewählte Kurzschaftprothesen bei einer deutlich einge-



Der Chefarzt des Klinikums Obergöltzsch und Leiter des Endoprothetikzentrums Dr. Dietrich Steiniger (l.) bespricht mit Dr. Holger Freitag die Implantation eines Hüftgelenkes.
Foto: Landratsamt

schränkten Patientengruppe zu implantieren, sondern können sogenannte Standard-Hüftprothesen für Patienten aller Altersgruppen einsetzen, bringen Steiniger und Freitag die neuen Möglichkeiten auf den Punkt.

Zum Kennenlernen des Verfahrens war das OP-Team deshalb mehrfach in Schaffhausen in der Schweiz, wo das DAASS Gerät entwickelt und getestet wurde. Im Herbst 2013 wurde das Verfahren dann mit Schweizer Unterstützung in das Vogtland transferiert. Mit Erfolg wird diese Methode bereits in den USA und einigen Europäischen Ländern praktiziert.

Trotz des Hightech-Gerätes muss der Operateur eine hohe Berufserfahrung mitbringen, meint Dr. Frei-

tag. Er selbst hat schon um die 2.100 Prothesen eingesetzt und im Rodewischer Endoprothetikzentrum kommt man im Jahr auf 400 bis 500 Implantationen. Zudem verfügt man im Haus über eine dreißigjährige Erfahrung beim Einsatz künstlicher Gelenke, ergänzt Chefarzt Steiniger.

Ihre Methode wollen die Gelenkchirurgen im Frühjahr auf dem süddeutschen Kongress der Orthopäden in Baden Baden vorstellen und den Kollegen von namhaften Universitätskliniken zeigen, was man hier im Vogtland und in Sachsen kann, so Freitag, der als Konsiliararzt die Zusammenarbeit mit dem kreislichen Klinikum Obergöltzsch sehr schätzt und als optimal bezeichnet.



Stillgruppe am Klinikum Obergöltzsch Rodewisch

Einladung zum Erfahrungsaustausch stillender Mütter

Termine und Themen:

- 08. 02. 2016 „Ernährung in der Stillzeit“
- 29. 02. 2016 „Langzeitstillen und Geschwisterstillen“
- 18. 04. 2016 „Väter in der Stillzeit“
- 30. 05. 2016 „Unterwegs mit dem Kind“

Zeit: jeweils im 15:00 Uhr

Ort: Begegnungszimmer (Treffpunkt: im Foyer vor der Wöchnerinnenstation – Station 10)

Wir laden alle Mütter recht herzlich zum Austausch und zur Beratung rund um das Thema „Stillen“ ein.

Der Eintritt ist frei.

Stiftstraße 10 • 08228 Rodewisch • Telefon: 03744 361-0 • E-Mail: postmaster@klinikum-obergoeltzsch.de
Internet: www.klinikum-obergoeltzsch.de



Elternkurs

Für Mütter und Väter und die es noch werden wollen
Beratung und Information für die Eltern rund um das Neugeborene

Termine und Themen: (1. Mittwoch aller 2 Monate)

- 03. 02. 2016 „Familie, Haushalt und Beruf“
- 06. 04. 2016 „Schwangerschaftsdiabetes“
- 01. 06. 2016 „Belastungsfaktoren in der Schwangerschaft“

Zeit: jeweils im 15:30 Uhr

Ort: Begegnungszimmer (Treffpunkt: im Foyer vor der Wöchnerinnenstation – Station 10)

Ein Team aus Gynäkologen, Kinderärzten, Psychologen sowie das Team des Mutter-Kind-Zentrums stehen Ihnen in der Schwangerschaft zu viele Fragen als Ratgeber zur Seite.

Der Eintritt ist frei.

Stiftstraße 10 • 08228 Rodewisch • Telefon: 03744 361-0 • E-Mail: postmaster@klinikum-obergoeltzsch.de
Internet: www.klinikum-obergoeltzsch.de

Schlaflabor erhält Akkreditierung

Am 08. 12. 15 erfolgte die Akkreditierung des Schlaflabors am Klinikum Obergöltzsch durch die DGSM, die Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin. Dabei wurde eine Schlafvisitation von drei Experten der DGSM durchgeführt und die strukturelle Qualität des Schlaflabors überprüft. Die Prüfung der prozeduralen Qualität erfolgt nach der Behandlung einer vorgeschriebenen Mindestanzahl an Patienten. Bis zum 8. Dezember 2015 wurden bereits 94 Patienten im Schlaflabor behandelt.

Das Schlaflabor am Klinikum Obergöltzsch Rodewisch wird mit der Akkreditierung in die von der DGSM geführten „Liste der DGSM-anerkannten schlafmedizinischen Zentren in Deutschland“ aufgenommen. Nach 2 Jahren muss dann die Anerkennung erneuert

werden (Reevaluation).

Besonders positiv aufgefallen sind die gute Ausstattung und Größe der Patientenzimmer, der zusätzliche

Aufenthaltsraum für Patienten und die örtliche Nähe von Ableitezimmern zum Auswertungs-/Überwachungsraum.



Frau Dr. med. Faust Herzog, Leiterin des Schlaflabors und Chefarztin der Medizinischen Klinik II am Klinikum Obergöltzsch Rodewisch, beim Anlegen der Schlafmaske
Foto: Klinikum



Am **06. 02. 2016** findet ein Vortrag zum Thema:

„Innovation bei Hüft- und Kniegelenkendoprothesen“ statt.

Referent: Dr. med. Freitag
Facharzt für Orthopädie,
Konsiliararzt der Klinik für
Unfall- und Gelenkchirurgie



Zeit: 10:00 – 12:00 Uhr

Ort: Veranstaltungszentrum des Klinikums

Seit mehr als einem Jahrzehnt besteht zwischen dem Klinikum Obergöltzsch und dem Orthopädiezentrum Sachsenortho in Auerbach eine enge Kooperation in Bezug auf die Implantation von Gelenkprothesen bei Hüft- und Kniearthrose.

Die betreffenden Patienten werden in den letzten Jahren immer jünger, gleichzeitig sind auch Menschen über 70 heute meist noch sehr mobil bzw. wollen sich diese Mobilität trotz eines Gelenkleidens bis ins hohe Alter erhalten. Das Anliegen der operierenden Ärzte ist es grundsätzlich, diesen Ansprüchen und Erwartungen immer mehr gerecht zu werden.

Wir sind der Meinung, dass komplett muskelerhaltende Operationsverfahren an der Hüfte oder individualisierte Operationstechniken und extrem abriebarme Gleitflächen bei der Kniegelenks-Totalendoprothesen-Implantation auch Patienten unserer Region nicht vorenthalten werden sollten. In Zusammenarbeit mit dem Chefarzt der Klinik für Gelenkchirurgie ist es Dr. H. Freitag gelungen, solche OP-Techniken am Klinikum Obergöltzsch zu etablieren. Wir möchten gerne aufklären und unsere Erfahrungen interessierten Patienten nahebringen.

Wir laden alle Bürger recht herzlich ein! Der Eintritt ist frei.